

## **„Wir müssen unbedingt spielen, weil die Erwartung und die Sehnsucht nach Musik, Schauspiel und Oper unendlich groß ist.“**

Die Bregenzer Festspiele präsentieren vielfältiges Programm im Jubiläums-Festivalsommer 2021

MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

### **Anmoderation:**

Große Vorfreude in Bregenz: Nach Absage des Festivalsommers im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie bereiten die Bregenzer Festspiele derzeit die diesjährige Saison vor. Das gab die Festspielleitung heute (28.04.2021) bei der Programm-Presskonferenz bekannt. Ab dem 19. Mai sind in Österreich Veranstaltungen im Freien mit bis zu 3.000 Personen zugelassen. Für Veranstaltungen im Innenbereich gilt eine Maximalgrenze von 1.500 Gästen. Weitere Lockerungen sollen Mitte Mai folgen. Intendantin Elisabeth Sobotka ist zuversichtlich, dass die Festspiele diesen Sommer unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen stattfinden können:

### **O-Ton Elisabeth Sobotka**

*Wir haben die Pause gottseidank durch zwei kleinere Projekte überbrücken können, einmal die Festtage im Sommer und jetzt vor 14 Tagen das Burgtheater zu Gast hier im Festspielhaus. Und da merkt man dann, wie groß der Hunger danach ist, dass wir uns wieder in diesen Zusammenhängen begegnen können. Da ist die Freude nochmal gewachsen. Auch die Zuversicht, dass es funktionieren wird. Gleichzeitig müssen wir für unser Publikum ein Konzept erarbeiten, das sie sicher kommen können, sicher den Abend genießen können und das Gefühl haben, sie gehen kein Risiko ein. (0:32)*

Ein Großteil des Programms konnte auf 2021 verschoben werden. Die weltberühmte und vielbejubelte Oper „Rigoletto“ feiert am 22. Juli Wiederaufnahme-Premiere auf der Seebühne. Mit der Oper im Festspielhaus „Nero“ von Arrigo Boito eröffnen die Bregenzer Festspiele einen Tag vorher ihre 75-jährige Jubiläumssaison. Die Verschiebung des Programms war für Hans-Peter Metzler, Präsident der Bregenzer Festspiele, eine wichtige Entscheidung im letzten Jahr:

### **O-Ton Hans-Peter Metzler**

*Das vergangene Jahr war im Rückblick natürlich ein sehr, sehr schweres. Zum Glück haben wir das sehr rasch hinter uns gelassen. Das Verschieben des Programms war sehr viel Arbeit, aber das war wirklich die wichtigste Aktion und vor allem hat es uns ermöglicht, in diesem Jahr wieder das volle Programm anbieten zu können. Also wir müssen unbedingt spielen, weil die Erwartung und die Unruhe und die Sehnsucht nach Musik, Schauspiel, Oper, nach Darstellung unendlich groß ist. Und nicht nur beim Publikum. (0:35)*

„Rigoletto“ war 2019 ein Riesenerfolg. Mehr als 180.000 Besucher strömten zum ausverkauften Spiel auf dem See, um die weltbekannte Arie „La donna è mobile“ und die Geschichte rund um den Hofnarren zu erleben. Wandlungsfähig und beweglich präsentiert sich das Bühnenbild, in dessen Zentrum ein knapp 14 Meter hoher Clowns-Kopf steht. Die zirkushafte Bühne ist die erste in der Festspielgeschichte, die drei Sommer und zwei Winter lang im Bodensee überdauert. Das klappt besser als gedacht, erklärt Michael Diem, Kaufmännischer Direktor der Bregenzer Festspiele. Insbesondere die Konstruktion des riesigen Clownsschädels bereitete den Verantwortlichen Kopfzerbrechen...

## **O-Ton Michael Diem**

*So ein großes Gewerk von zig Tonnen, das muss geölt und geschmiert sein. Und wir haben auf ihn geschaut, haben Gymnastik mit ihm gemacht und es funktioniert alles sehr, sehr gut. Wir waren letztes Jahr überrascht, dass wirklich kaum etwas nicht funktioniert hätte. Wir haben ihn jetzt auch aus dem Winterschlaf geholt und es funktioniert wieder alles. Also wir sind technisch mit dieser riesengroßen Seebühne Rigoletto so weit, dass wir morgen mit den Proben beginnen könnten. (0:25)*

Nicht nur die Bühne ist bereit – auch die Künstlerinnen und Künstler stehen in den Startlöchern. Nach fast einem Jahr Spielpause ist die Vorfreude aller Beteiligten riesengroß, erzählt Philipp Stölzl, Regisseur des Spiels auf dem See „Rigoletto“:

## **O-Ton Philipp Stölzl**

*Vor jetzt bald zwei Jahren, wo wir die Produktion gemacht haben, das war ein unglaublich schöner Sommer und wir sind unglaublich eng zusammengewachsen hier. Das ist nicht nur eine Gruppe von Künstlern, sondern eine Gruppe von Freunden geworden und das ist wie eine Band, die wieder zusammenkommt. Also da gibt es ganz viel menschliche Freude, die noch über das pure Operngeschehen hinausweist. (0:18)*

## **Abmoderation:**

Die Bregenzer Festspiele haben heute bei einer Pressekonferenz das Programm für den Festivalsommer 2021 vorgestellt. Neben Giuseppe Verdis erstem Meisterwerk „Rigoletto“ und der Oper „Nero“ im Festspielhaus bietet das Bregenzer Team zum 75. Jubiläumsjahr wieder ein abwechslungsreiches Programm, das Opernkenner und Opernlaien gleichermaßen begeistern dürfte.

---

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, 0043 5574 407 234  
all4radio, Laura Kühner, Leonie Linhoff, 0711 3277759 0